

Es wurde beschlossen:

4. a) Die Gesamtrussische Tscheka wird beauftragt, Maßnahmen zur Liquidierung der Verschwörungen zu treffen, welche die Verteidigung behindern.
- b) Der Genosse Lenin wird beauftragt, den Aufruf zu unterzeichnen, der durch den Genossen Awanessow vorgelegt wurde.

Zentrales Parteiarchiv des Institutes für Marxismus-Leninismus,  
Fond 2, Abt. 1, Ablage 9050, Bl. 1, nach dem Original

\*) Siehe Dokument Nr. 151.

Nr. 151

#### **Fernschreiben an die Gesamtrussische Außerordentliche Kommission**

1. April 1919

Laut Mitteilung der Gesamtrussischen Außerordentlichen Kommission ist aus Petrograd die Nachricht eingetroffen, daß Agenten Koltshaks, Denikins und der Verbündeten versucht haben, das Petrograder Wasserwerk zu sprengen. Im Kellergeschoß wurden Sprengkörper und eine Höllenmaschine vorgefunden, die durch ein Sonderkommando unschädlich gemacht werden sollte, aber durch vorzeitige Explosion wurden der Kommandeur der Abteilung getötet und 10 Rotarmisten verwundet.

An einzelnen Stellen werden Versuche unternommen, Brücken zu sprengen und den Eisenbahnverkehr stillzulegen.

Es werden Versuche unternommen, Eisenbahnlinien zu zerstören, um das rote Moskau und Petrograd ohne Lebensmittel zu lassen. Sozialrevolutionäre und Menschewiki nehmen aktiv an Aufrufen zu Streiks und zum Sturz der Sowjetmacht teil.

Im Hinblick auf die erhaltenen Informationen ordnet der Verteidigungsrat an, unverzüglich Maßnahmen zu ergreifen, um jeden Versuch, Sprengungen vorzunehmen, Eisenbahnen zu beschädigen und zu Streiks aufzurufen, zu durchkreuzen.

Der Verteidigungsrat ordnet an, alle Mitarbeiter der Außerordent-